

DYNAMISCHE WISSENSGESCHICHTEN: AKTEURE – ORTE – PRAKTIKEN

DAI Standort Römisch-Germanische Kommission

Projektart Einzelprojekt

Laufzeit 2020 - 2025

Disziplinen Wissenschaftsgeschichte

METADATEN



Projektverantwortlicher Dr. Kerstin P. Hofmann

Adresse Palmengartenstraße 10-12 , 60325 Frankfurt am Main

Email Kerstin.Hofmann@dainst.de

Laufzeit 2020 - 2025

Projektart Einzelprojekt

Cluster/Forschungsplan RGK - Archäologische Episteme in Entwicklung: Zu Landschaften, Objekten und Daten

Fokus Infrastrukturprojekte, Thematische Forschung, Wissenschaftsgeschichte

Disziplin Wissenschaftsgeschichte

Partner Universitätsbibliothek Heidelberg

Schlagworte Geisteswissenschaften, Geschichtswissenschaften, Wissenschaftsgeschichte, Forschungspraktiken

Projekt-ID 5616

ÜBERBLICK

Im Rahmen des Projekts werden die Archivalien der RGK inhaltlich für ein weltweites Publikum in [iDAI.archives](#) und im biographischen Informationssystem [Propylaeum-VITAE](#) erschlossen und ausgewertet. Auf Grundlage der eigenen Archivbestände werden unter Berücksichtigung internationaler Linked Open Data-Standards biographische Datensätze zu den beteiligten

Personen in Propylaeum-VITAE eingegeben und um die Anzeige von Archivalien der Kooperationspartner ergänzt.

Anlassbedingt werden darüber hinaus Archivalien auf Einzelblattniveau digitalisiert und der Wissenschaft zur Verfügung gestellt. Die Erfassung der Metadaten ist bei einer schrittweisen Digitalisierung leichter zu handhaben. Mit dieser Vorgehensweise kann auch der jeweiligen Haushaltssituation und der Anzahl verfügbarer Mitarbeiter Rechnung getragen werden. Die Erschließungs- und Digitalisierungsstrategie sind ausgerichtet auf aktuelle Anlässe (s. u. Jubiläen, Forschungsprojekte etc.) und aktuelle Forschungsfragen.

Neben der Erschließung und Digitalisierung werden die Akten anlassbedingt, beispielsweise im Zuge von Forschungsvorhaben oder Jubiläen ausgewertet und sowohl für die Fachcommunity als auch für ein breites Publikum in Form von Publikationen, (digitalen) Ausstellungen, Videos und Blogbeiträgen aufbereitet.

RAUM & ZEIT

FORSCHUNG

WISSENSGESCHICHTE

Für eine archäologische Wissensgeschichte von besonderem Interesse sind die zahlreichen Dokumente zu Diskussionen um zentrale Funde und Fundplätze, über Methoden und Konzepte, wie z. B. die Einführung naturwissenschaftlicher Methoden (Anthropologie, 14C-Datierungen) oder Kontroversen um zentrale Begriffe (z. B. Fürstensitze). Anhand der Organisation von Kongressen, der Herausgabe von Publikationen oder auch Ausgrabungsplätzen als Lernorten lassen sich Praktiken des Wissenstransfers nachvollziehen. Darüber hinaus wird die Geschichte der RGK, ihre Bedeutung für die Wissensorganisation und -produktion im 20. Jh. sowie die Biographien der mit ihr verbundenen Personen im Zuge von Jubiläen aufgearbeitet.

FORSCHUNGSZIELE

Im Rahmen des Projekts werden...



KULTURERHALT

TEAM



ERGEBNISSE

Die bisherigen Arbeiten

Ausstellungen und Publikationen:

Im November 2020 gedachte die RGK ihrem Gründungsdirektor Hans Dragendorff (1870-1941) anlässlich seines 150. Geburtstages mit einer internationalen Tagung. Sie fand, den zu dieser Zeit geltenden Coroneinschränkungen gemäß, online statt. Aus diesem Anlaß aber entstand auch ein Film sowie eine Broschüre, die Dragendorffs Leben und seine Bedeutung für die archäologische Wissenschaft und ihre Institutionalisierung darstellten. [Zum Blogbeitrag](#)

Im Dezember wurde die Ausstellung "Ein gut Theil Eigenheit - Lebenswege früher Archäologinnen" des BMBF-geförderten Projekts AktArcha - Akteurinnen archäologischer Forschungen und ihre Geschichte(n) in der RGK eröffnet. Die RGK beteiligte sich an der Ausstellung mit einem Poster zu Maria Radnoti-Alföldi (1926-1922). Die ehemalige Provinzialrömische Archäologin und Numismatikerin war das erste weibliche Kommissionsmitglied der RGK und dem Haus bis zu ihrem Tod 2022 eng verbunden. [Zum Blogbeitrag](#)

Im Juni 2023 widmete die RGK dem Leben und Wirken Georg Kossacks (1923-2004) eine virtuelle Ausstellung zu der viele Kollegen dankenswerter Weise beigetragen haben. Kossack war Professor für Vor- und Frühgeschichte an den Universitäten Kiel und München. Der Kommission der RGK gehörte er lange Jahre als Fachvertreter an und war dem Haus eng verbunden. [Zum Blogbeitrag](#)

Erschließung von Nachlässen und Institutsakten

Über die gesamte Projektlaufzeit wird der Nachlass des ehemaligen Direktors der RGK, Gerhard Bersu, erschlossen und ist in iDAI.archives [recherchierbar](#).

Zur Vorbereitung auf das Jubiläum der RGK 2027 werden die Korrespondenzakten des ehemaligen Direktors Friedrich Drexel erschlossen. Sie enthalten Korrespondenzen mit deutschen und internationalen Altertumswissenschaftler:innen von 1925 bis 1928 und geben damit einen Einblick in Forschungsschwerpunkte, Wissenschaftsorganisation und Netzwerke in dieser Zeit. Die Unterlagen werden in Propylaeum-VITAE und iDAI.archives erschlossen. Bisher erstreckte sich die Bearbeitung weitgehend auf die laufende kleine Korrespondenz, bestehend aus acht umfangreichen Archivakten.

Erweiterung des Bestandes

Von 2021 bis 2022 wurde ein Biographica-Verzeichnis deutscher und internationaler Altertumswissenschaftler:innen angelegt. Die Biographica-Mappen enthalten Bilder, Nachrufe, Zeitungsausschnitte und (Kopien von) Fremdarchivalien, die unsystematisch über Forschungen, persönliche Verbindungen oder Projektpartnerschaften an das Archiv der RGK gekommen sind. Die Biographica-Mappen werden kontinuierlich weiter geführt.

PARTNER & FÖRDERER

PARTNER

Universitätsbibliothek Heidelberg

TEAM

DAI MITARBEITENDE



Dr. Kerstin P. Hofmann

Leitende Direktorin der Römisch-
Germanischen Kommission

Kerstin.Hofmann@dainst.de

+49 (0)69 975818-18/26 (Sekretariat)